



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM



Nr. 4/ 2024
November - Januar





Liebe Leserinnen und Leser,

Da ist er wieder, der gute alte, wunderschöne Herbst!

Die Bäume malen die Straßen bunt, der Duft von frischen Äpfeln liegt in der Luft, und die Tage werden kuscheliger. Ja, der Herbst hat seinen eigenen Charme, und ich mag ihn sehr! Aber nicht nur das: Der Herbst ist auch die Zeit des Erntedankfestes. Dies ist wie ein großes "Danke!" an Gott für all die leckeren Sachen, die wir ernten dürfen, wie Äpfel, Kürbisse, Kartoffeln und vieles mehr. Und nicht zu vergessen, all die Menschen, die so fleißig auf den Feldern arbeiten. Das ist doch Grund genug, mal kräftig "Danke!" zu sagen.

Der Herbst erinnert uns daran, wie wichtig Veränderung ist. Die Bäume und Sträucher lassen ihre Blätter fallen, damit im Frühling neue wachsen können. Genauso ist es manchmal im Leben, manch Altes muss gehen, damit Platz für Neues entsteht. Das ist okay und oft sogar gut so. Wir erleben viel Veränderung: in Gesellschaft und Kirche, aber auch im Privaten.

Und tatsächlich haben wir als Familie einiges an Bewegung in Sachen „alt und neu“ erleben dürfen. Im letzten Geistlichen Wort klang es an: „Bei mir persönlich kann in diesen Tagen die große Ungeduld sein, endlich Reaktionen oder Antworten zu erhalten, die mögliche

Schwebezustände rund um die berufliche Zukunft auflösen.“ Es gab dann endlich Reaktionen und Antworten.

Wir konnten einige Tage in Leipzig verbringen mit Stadt- und Museumserkundungen, vielen Fußwegen und Schritten auf der Uhr, sowie tollen Eindrücken aus einer Herzensstadt. Vor 14 Jahren durfte ich dort studieren und habe davon viel mitnehmen können. Der Grund für unseren Besuch dort war meine Bewerbung und Vorstellung in Leipzig an der Thomaskirche, die zwei vakante Pfarrstellen haben. Was durfte ich erleben? Großartige Musik mit stimmlich bestens aufgelegten Thomanern unter Thomaskantor Andreas Reize, Musiker*innen des Gewandhausorchesters, dem großartigen Thomasorganisten Johannes Lang, (m)einer Motettenansprache über eine wunderbare Bach-Kantate, ebenso großartige Musik im Sakramentsgottesdienst, ein langes und intensives Gespräch im Kirchenvorstand und eine spannende Gemeindeversammlung. Reich beschenkt durch viele Eindrücke, aber durchaus erschöpft von Vorbereitung und Durchführung des Verfahrens, sind wir heimgefahren.

Leider hat sich der Kirchenvorstand auf keine*n der Bewerber*innen einigen können und schreibt noch einmal neu aus. Für mich schade - aber eine Erfahrung, von der ich sicher noch lange zehren werde. So kann ich unter eines meiner Le-

bensziele ›ein Mal im Leben in der Thomaskirche predigen‹ einen dicken Haken setzen ...

Ich danke allen, die mich bei diesem Weg zugewandt und kritisch unterstützt und Daumen gedrückt haben. Besonders dankbar bin ich für den überraschenden Support meiner Familie - unvermutet standen mein Schwiegervater, sowie ein Großteil meiner Familie vor der Thomaskirche. Das hat mich sehr berührt ... Nun heißt es nach dieser Erfahrung: ausrichten auf das Hier und Jetzt, noch einmal neu ankommen und sich darüber freuen, Oftersheim erhalten zu bleiben.

Der Herbst ist auch die Zeit des Miteinanders. Wir versammeln uns zu Dankfesten und Gemeindefeiern, sitzen beisammen, plaudern, lachen und genießen die Gemeinschaft. Das tun wir bald - mit Dankfesten für unsere beruflich Mitarbeitenden und die zahlreichen ehrenamtlich Engagierten rund um unsere Christuskirche, die mit uns gemeinsam Kirche und Gemeinde leben und gestalten.

Wichtige Bausteine dieses Zusammenlebens in unserer Gemeinde sind wieder in diesem bunten Heft versammelt: Kirchengemeinderat, Förderverein, Frauenkreis, Besuchsdienst, Kindergärten, Gymnastikgruppe, Kinder- und Jugendgruppen, Familienfreizeit, Bibel mit Biss, Ökumenisches Frauenfrühstück, sowie neue Ideen und Projekte zur gottesdienstlichen Gestaltung in Oftersheim und auch Schwetzingen. Ich bin immer wieder überrascht und dankbar für die Fülle!

Der Herbst schafft es jedes Jahr wieder aufs Neue, uns mit seinen tollen Farben zu verzaubern, entspannte Spaziergänge zu unternehmen und die letzten warmen Strahlen auszukosten. Der Winter, der dann kommt, eine Zeit der Kälte und Stille, bringt eine einzigartige Magie mit sich und es kehrt eine besondere Stimmung in unsere Herzen ein. Gemeinsam vor dem Kamin sitzen, Geschichten erzählen und eine Tasse dampfend heiße Schokolade genießen - das sind die kleinen Freuden des Winters, die uns wärmen, wenn die Temperaturen sinken. Zu keiner Zeit liegen aber Licht und Dunkelheit so nah beieinander. Die Dunkelheit wird meist mit Ängsten, Sorgen, Krankheit und Problemen in Verbindung gebracht, das Licht dagegen steht für Leben, Freude und Hoffnung. Bei aller (Vor-)Freude, Harmonie und hektischem Treiben sollten wir uns einen Moment Zeit nehmen und an all diejenigen denken, bei denen momentan Dunkelheit herrscht. An die, die krank sind, einen tiefen Verlust erlitten haben, um liebe Menschen bangen oder die es einfach nicht so schön haben wie wir. Für diese Menschen soll eine helle Kerze brennen, die die Dunkelheit für einen Moment vertreibt und Hoffnung spendet.

Lasst uns diese besondere Zeit genießen und Gott für seine Großzügigkeit danken. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gute und gesegnete, bunte und magische Zeit - bis wir uns wiedersehen!

Mit herzlichen Grüßen
im Namen des Redaktionsteams
Ihr Pfarrer Tobias Habicht

Ich warte ...

Ich warte. Warten ist so eine Sache. Ob an der Kasse im Supermarkt, im Stau oder - besonders nervenaufreibend - auf das ersehnte Paket, das laut Sendungsverfolgung „heute zwischen 10 und 18 Uhr“ ankommt. Man wartet und wartet, und mit jeder Minute wächst die Ungeduld.

Ähnlich präzise sind die Zeitangaben für unser Leben als Christen! Auch wir warten. Nicht auf ein Paket, sondern auf den neuen Himmel und die neue Erde. Und in dieser neuen Welt wird eines wohnen: Gerechtigkeit! Das schreibt zumindest der Verfasser des zweiten Petrusbriefs: **Wir aber warten auf einen neuen Himmel und eine neue Erde, nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.** Das ist doch ein Grund zur Freude, oder? Aber wenn ich ehrlich bin: Warten auf die Gerechtigkeit Gottes fühlt sich manchmal genauso an wie das Warten auf das Paket, das einfach nicht kommen will. Ich schaue aus dem Fenster, wieder in die Sendungsverfolgung von DHL, aber nichts ändert sich. Wir schauen uns um und sehen, dass in unserer Welt vieles schief läuft. Ungerechtigkeit, Leid, Krisen - und nichts ändert sich. Manchmal scheint es, als ob Gott uns vertröstet - so wie der Paketbote, der wieder nur eine Karte im Briefkasten hinterlässt: „Leider haben wir Sie nicht angetroffen.“

Äh, doch! Ich war da!

Doch Gott lässt sich nicht von uns aus der Ruhe bringen. Während wir manchmal vor Ungeduld fast platzen, arbeitet Gott nach uns völlig unverständlichen Zeitplänen. Und - das ist der Clou göttlicher Verheißung - die angekündigte „Lieferung“ kommt garantiert. Kein verlorenes Paket, keine falsche Adresse. Und wenn Gott die neue Welt bringt, wird sie genauso sein, wie Gott es versprochen hat: voller Gerechtigkeit, Frieden und Liebe. Keine Fehllieferung, keine Rücksendungen nötig.

Bis dahin? Tja, da bleiben wir in der Warteschleife. Aber Warten bei Gott ist anders als das Warten auf ein Paket oder in einer Warteschlange. Es ist nicht passiv. Wir sind aufgefordert, schon jetzt ein bisschen von dieser neuen Welt in unsere alte zu bringen - ein kleines Stück Gerechtigkeit hier, ein wenig Frieden da. Ein Lächeln im Stau, ein freundliches Wort an der Kasse. Wir dürfen kreativ sein. Denn die Verheißung von Gottes neuer Welt gibt uns Kraft und Richtung, selbst wenn der große „Liefertermin“ noch aussteht.

Statt genervt zu fragen: „Wann kommt Gott endlich?“, dürfen wir uns fragen: „Was kann ich heute schon beitragen?“ Denn eines ist sicher: Gottes Paket kommt - und es wird größer und besser sein, als alles, was wir uns vorstellen können.

Simon Layer



WORT DER LANDESBISCHÖFIN ZUM ADVENT 2024

MACHE DICH AUF UND WERDE LICHT

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. (Jes 60,1)

Was für ein Monatsspruch! Was für eine Adventsbotschaft! Was für eine Verheißung - und was für Anspruch!

Angesichts furchtbarer Nachrichten bleiben wir oft wie gelähmt vor Fernseher, Zeitung und Radio sitzen. Nicht selten wollen wir einfach nur noch weghören, wenn von Krieg berichtet wird, von Anschlägen und Machtinteressen einiger Weniger auf Kosten vieler Unschuldiger. Das ist verständlich. Das ist ein Schutzmechanismus vor dem Bösen in der Welt. Mir geht aber auch der Gedanke durch den Kopf: Das ist ein Wegducken, es wird leicht zur Gleichgültigkeit gegenüber dem Leid, das uns Christinnen und Christen einfach nicht gleichgültig werden darf!

Der Monatsspruch im Dezember macht Mut zu genauem Hinschauen, Aufbrechen und Handeln: „Mach dich auf! Gib der Niedergeschlagenheit keine Macht! Einer ist für dich da und steht an deiner Seite, der dich leuchten lässt!“

Es ist bemerkenswert, dass der Prophet Jesaja dieses Wort an das Volk Israel und die Menschen im damals zerstörten Jerusalem richtete. Noch bemerkenswerter ist, welche Sätze er anschließt: „Denn siehe, Finsternis bedeckt das Erdreich und Dunkel die Völker ...“ Jesaja formu-

liert seine hoffnungsfrohe Botschaft weder weltfremd noch schönfärbend. Auch er hat den von uns sogenannten Nahen Osten in seiner ganzen Zerrissenheit vor Augen. Auch er weiß um das Leiden der Kinder, Frauen und Männer, die im Laufe der Menschheitsgeschichte unter die Räder kommen und dort zermalmt werden. Unerträglich ist das.

Dem setzt er Gottes Geschichte und Verheißung entgegen. Er erinnert an Gottes Hoffnungslicht, das jener selbst entzündet. „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. In Treue trägt er das Recht hinaus“ - so hat er es einige Kapitel vorher über Gott und seinen Knecht formuliert (Jes 42,3).

Dieses Licht müssen wir nicht selbst entzünden. Es ist ein Geschenk Gottes. Wenn Gottes Herrlichkeit über uns aufgeht, spüren wir seine Gegenwart und Segen. Keiner und keine von uns ist zu klein oder zu unbedeutend, um zu leuchten und der menschenfeindlichen Finsternis etwas entgegenzusetzen. Durch jedes noch so vermeintlich kleine Wort und Wirken verbreiten wir Licht und Hoffnung in der Welt.

Ich wünsche Ihnen eine Adventszeit voller Lichter - solche, die Sie weitergeben können und solche, die durch Gott und andere Menschen in die Dunkelheiten Ihres Lebens hineinleuchten.

Heike Springhart, Landesbischofin



Der Umwelt zuliebe –
eigene Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Oftersheim

vom 5. November bis 12. November 2024

Abgabestelle:

Ev. Christuskirche

Eichendorffstraße 1 A
68723 Oftersheim

jeweils von 9.00 - 19.00 Uhr

-
- **Was kann in den Kleidersack?**
Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
 - **Nicht in den Kleidersack gehören:**
Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
 - **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597
- Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung**
v. Bodenschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

GEMEINSAMES GOTTESDIENSTKONZEPT FÜR OFFTERSHEIM UND SCHWETZINGEN

Die Welt um uns herum verändert sich ständig, und für uns als evangelische Kirche gehört die ständige Erneuerung um des Evangeliums willen zur DNA. Mit großer Freude und einem gewissen Stolz dürfen wir euch heute von einem neuen, innovativen Gottesdienstkonzept berichten, das in Zusammenarbeit zwischen den evangelischen Kirchengemeinden Oftersheim und Schwetzingen, besonders Tobias Habicht und Steffen Groß, entwickelt wurde. Dieses Konzept zielt darauf ab, nicht nur unsere Gemeinschaft zu stärken, sondern auch Raum für neue spirituelle Erfahrungen zu schaffen und Menschen jeden Alters in den Gottesdienst einzuladen.

Warum ein neues Konzept?

In den letzten Jahren haben sich die Rahmenbedingungen verändert. Mit dem Wegfall von Pfarrstellen und begrenzten Ressourcen (immer wieder im Gemeindebrief thematisiert - ekiba 2032) müssen wir als Gemeinschaft kreative Wege finden, wie wir weiterhin Gottesdienste von hoher Qualität anbieten können. Dabei ist es uns ein Anliegen, Vielfalt und Tiefe in unser gottesdienstliches Angebot zu bringen. Zudem gibt es im Kooperationsraum Nordwest immer wieder Synergien, die wir nun aktiv nutzen wollen, um Gottesdienste nicht nur zu ›feiern‹, sondern als

Erlebnisse zu gestalten, die uns bereichern und verbinden.

Was ist neu?

Unser neues Gottesdienstkonzept sieht vor, dass die beiden Kirchengemeinden Oftersheim und Schwetzingen ihre Gottesdienste enger aufeinander abstimmen und dabei gemeinsam Gottesdienste feiern. Das bedeutet nicht, dass in beiden Gemeinden die jeweiligen Prägungen verloren gehen - im Gegenteil! Durch die enge Zusammenarbeit schaffen wir mehr Raum für Kreativität und Vielfalt.

Einige Highlights des neuen Konzeptes, das wir zum 1. Advent 2024 einführen werden, möchten wir euch schon jetzt vorstellen:

- 1. Gemeinsame Gottesdienste:** jeweils am ersten Sonntag in Oftersheim und am dritten Sonntag in Schwetzingen des Monats feiern wir GEMEINSAM Gottesdienst an einem Ort. Diese Gottesdienste ermöglichen es uns, in größerer Gemeinschaft zu feiern und gleichzeitig Ressourcen wie Kirchenmusik, Kirchendienst und andere organisatorische Aufgaben effizienter zu nutzen. Besonders spannend: Diese Gottesdienste bieten immer wieder neue Schwerpunkte, von musikalischen Elementen bis hin zu thematischen Gottesdiensten.

2. Vielfalt der Formate: Uns ist es wichtig, dass sich jeder in den Gottesdiensten willkommen fühlt - ganz gleich, ob man eine traditionelle Liturgie oder modernere Formen der Anbetung bevorzugt. So wird es zum Beispiel am ersten Sonntag des Monats in Oftersheim einen klassischen Abendmahlsgottesdienst geben, während am dritten Sonntag in Schwetzingen ein besonderer Kirchenmusik-Gottesdienst stattfindet.

3. Feierliche Gottesdienste an Festtagen: Zu besonderen Anlässen wie Gründonnerstag, Ostern und Weihnachten gibt es auch alte und neue Ideen, wie wir diese Tage besonders festlich gestalten können. So wird etwa an Gründonnerstag in Schwetzingen ein Gottesdienst mit Tischabendmahl gefeiert, und an Ostermontag könnt ihr euch in Oftersheim auf einen Ökumenischen Emmausgang freuen - eine wunderbare Möglichkeit, gemeinsam den Glauben zu leben und zu erleben.

4. Regio-Gottesdienste in den Sommerferien: Ein echtes Highlight sind die sogenannten „Holy Days“ in den Sommerferien - daran basteln wir gerade noch kräftig. An jedem Sonntag in den Ferien wird in je einer der Gemeinden des Kooperationsraums ein ›normaler‹ und ein ›besonderer‹ Gottesdienst gefeiert. Dabei werden lokale Traditionen aufgegriffen und weiterentwickelt - und jeder Gottesdienst wird zu einem besonderen Ereignis, das den Sommer auf eine neue Weise erlebbar macht.

5. Effiziente Nutzung unserer Ressourcen: Gerade in Zeiten, in denen Personal und finanzielle Mittel knapper werden, ist es uns wichtig, Gottesdienste mit Bedacht und Weitsicht zu planen. So gibt es Überlegungen, an Tagen mit traditionell geringer Gottesdienstbesucherzahl (z.B. Neujahr oder Pfingstmontag) nur in einer Gemeinde der Region einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Das stärkt das Gemeinschaftsgefühl und spart gleichzeitig wertvolle Ressourcen.

Was bedeutet das für euch?

Wir laden euch ein, Teil dieser neuen Gottesdienstlandschaft zu werden! Egal, ob ihr regelmäßig in die Kirche geht oder vielleicht lange nicht mehr dort wart - in unserem neuen Konzept ist für jeden etwas dabei. Vielleicht möchtet ihr einmal einen musikalischen Gottesdienst erleben, der von einem Chor oder Orchester begleitet wird? Oder ihr interessiert euch für einen Abendmahlsgottesdienst in feierlicher Atmosphäre? Vielleicht seid ihr auch einfach nur neugierig und möchtet in den Sommerferien einen besonderen Gottesdienst im Freien besuchen?

Ganz gleich, was euch bewegt - unser Ziel ist es, dass jede und jeder von euch sich eingeladen und willkommen fühlt. Denn: Wir feiern nicht nur Gottesdienste, wir feiern das Leben, die Gemeinschaft und unseren Glauben.

Seid Teil der Veränderung

Veränderungen sind nicht immer einfach. Doch wir sind überzeugt, dass dieses neue Gottesdienstkonzept ein großer Gewinn für unsere Gemeinden sein wird. Wir sehen es als Chance, unsere Kirchen lebendig zu halten und auch Menschen zu erreichen, die bisher vielleicht weniger oft den Weg in unsere Gottesdienste gefunden haben. Lasst uns diese Chance gemeinsam nutzen!

Zum Abschluss laden wir euch herzlich ein, die ersten Schritte dieses neuen Konzeptes mit uns zu gehen. Schaut vorbei, lasst euch inspirieren und bringt eure Ideen mit ein. Denn unsere Kirche lebt von der Gemeinschaft, und wir freuen uns über jeden, der diesen Weg mit uns gehen möchte. Egal, ob ihr in Oftersheim oder Schwetzingen wohnt, fühlt euch immer eingeladen, dabei zu sein, mit uns zu feiern und die Vielfalt des Glaubens zu erleben.

Ihr Pfarrer Tobias Habicht

LANDESJUGENDKANTOREI BADEN WIR BRAUCHEN DEINE STIMME!



Hast du Interesse mitzusingen?
Du bist zwischen 15 und 25 Jahre alt,
begeistert dich für anspruchsvolle Chormusik
und magst intensive Probenarbeit?
Dann bist du bei uns genau richtig!

Die Landesjugendkantorei Baden trifft sich dreimal im Jahr zu einem Probenwochenende, das jeweils mit einem Konzert abgeschlossen wird. Dazu kommen Auftritte bei landeskirchlichen Veranstaltungen. Die Begeisterung für anspruchsvolle Chormusik und eine gute Gemeinschaft zeichnen die Landesjugendkantorei Baden aus.

Schreib uns kurz eine Mail unter
landesjugendkantorei@ekiba.de
Wegen eines kleinen Vorsingens setzen wir uns
dann mit dir in Verbindung.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!
<https://kirchenmusik-baden.de/landesjugendkantorei>

Evangelische Christuskirche

Freitag, 07. Februar 2025
19 Uhr im Gemeindehaus
Christuskirche Oftersheim

BIBEL MIT BISS

Ein Abend mit Buffet,
Musik und Vortrag

Prof. Dr. Christine Hoffmann

**Relevanz von Kirche
und Glaube in der
Gesellschaft**



Eintritt € 15,-
Anmeldung: oftersheim@evk.de
Ev. Pfarramt: Telefon

25. Ökumenisches Frauenfrühstück



Thema:
„Kraftquellen
für unseren
Alltag“

Referentin:
Frau Petra Gaubitz

-
Samstag,
09. 11.
2024

9:00 bis 11:30 Uhr
Einlass ab 8:30 Uhr

Oftersheim
Ev. Gemeindehaus
Eichendorff-Str. 3

Teilnehmerpreis: 12,-
Euro

Anmeldung
vom 21.10.2024
bis 31.10.2024

GEMEINDEBÜRO, PREDIGTREIHE UND VORANKÜNDIGUNGEN

NOTIZEN AUS DEM PFARRAMT

Änderung der Öffnungszeiten unseres Gemeindebüros

Ab November 2024 ändern sich die Öffnungszeiten des Gemeindebüros NUR in den Nachmittagszeiten. Statt wie bisher Dienstag wird Gemeindegeschäftsführerin Esther Kubach zukünftig DONNERSTAGS zwischen 14 und 16 Uhr für Sie da sein. Die Vormittagsöffnungszeiten (Di-Fr 10-12 Uhr) bleiben bestehen.

Predigtreihe in der Region Nordwest

An den Sonntagen vom 12.01. bis 16.02.2025 findet wieder die gewohnte und beliebte Predigtreihe in unserer Region statt. Die Pfarrfrauen und Pfarrer werden mit ihrer Predigt auf den Kirchenkanzeln in Brühl, Eppelheim, Ketsch, Oftersheim, Plankstadt und Schwetzingen "Was trägt" predigen.

Genaue Informationen finden Sie ab Mitte Dezember auf der Webseite www.ekioftersheim.de, auf unseren social-media-Kanälen, in der Zeitung oder in den Nachrichten des Mitteilungsblattes. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten mit netten Kolleg*innen aus der Region!

Vorankündigung:

Gemeindeversammlung 2025

Am Sonntag, 23. Februar findet um 10 Uhr auf Einladung von Bernd Kappenstein, Vorsitzender der Gemeindeversammlung,

mitsamt dem Kirchengemeinderat und den beiden Pfarrern Habicht und Dr. Layer die nächste, wichtige Gemeindeversammlung statt. Vorrangig wird es um die Struktur- und Veränderungsprozesse unserer Landeskirche und Region Nordwest gehen - auch die Auswirkungen, die sich für uns als Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim ergeben werden.

Eine Einladung mit Tagesordnung wird zu gegebener Zeit über die gewöhnlichen Kanäle veröffentlicht. Wir hoffen auf rege Teilnahme - die Zukunft unserer Region kann nur in gemeinsamer Verantwortung gestaltet werden!

Vorankündigung: Kirchentag 2025

Das nächste Jahr 2025 ist wieder ein Jahr mit Evangelischem Kirchentag. Vom 30. April bis 4. Mai findet er in Hannover statt und wir Oftersheimer werden wieder eine Gruppenfahrt dorthin organisieren. Wer Lust hat, dabei zu sein und schon mit der Urlaubsplanung für nächstes Jahr begonnen hat, sollte sich den Termin gut vormerken. Näheres zu Kirchentag und Anmeldung ist im nächsten Gemeindebrief zu lesen.

Bis dahin alles Liebe!
Peter Rösch

UNSER KIRCHTURM

ABSCHLUSS DER TURMSANIERUNG

Die letzten Bauzauneelemente wurden abgebaut und die Toilettenkabine abgefahren. Ein sicheres Zeichen, dass unser aktuelles Bauprojekt abgeschlossen werden kann.

Die Arbeiten zur Sanierung und Taubenvergrämung an unserem Kirchturm konnten nach langer Wartezeit aufgrund des Baumatoriums nun schließlich durchgeführt werden. Mit wenigen Tagen Verzögerung ging es Mitte September los; kurz vor dem anvisierten Bauende am 04.10.2024 waren die Arbeiten abgeschlossen. Die Sanierung wurde von einem Prüfstatiker und dem von uns mit der Projektleitung beauftragten Architekturbüros Tobias Maier begleitet und überwacht. Auch ihnen gebührt unser Dank für die gute Zusammenarbeit.

Sind Ihnen schon die feinen Netze an der Galerie, Spanndrähte oder Rohrgitter aufgefallen, die den Tauben nun den Zugang verwehren? Wenn nicht, umso besser! Alle Maßnahmen wurden eng mit dem VSA und Denkmalschutzamt abgestimmt, um das äußere Erscheinungsbild des Turms so wenig wie möglich zu beeinträchtigen.

Der Glockenstuhl wurde ebenfalls intensiv gereinigt. Die Gefahr der schädlichen Wirkung des ätzenden Taubenkots für Mensch und Mechanik besteht nun glücklicherweise nicht mehr.



Die abschließenden Rechnungsprüfungen stehen noch aus. Aber aller Voraussicht nach bewegen wir uns innerhalb des Kostenrahmens. Wir danken an dieser Stelle erneut herzlich für die großzügigen Zuwendungen des Fördervereins Christuskirche und von 18 Personen aus unserer Gemeinde, die zur Erhaltung unseres Kirchturms gespendet haben.

*Für den Kirchengemeinderat
Johannes Haid, Vorsitzender des Bauausschusses*

„... SCHON IST WEIHNACHTSABEND DA ...“

GOTTESDIENSTE AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre sind wir in den Weihnachtstagen wieder mit einem bunten Strauß an Gottesdiensten unterwegs. Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!

24. Dezember

Um 11 Uhr feiern wir mit Pfarrer Habicht, Elke Wieder und Team in einem **Minigottesdienst** für die Kleinsten in unserer Gemeinde - gerne auch mit Geschwistern, Eltern, Großeltern ... - und mit einer wunderbaren Weihnachtsgeschichte.

Um 16 Uhr feiern wir einen **Gottesdienst für Klein und Groß** mit Krippenspiel-Musical, den Pfarrer Habicht mit einem Team vorbereitet hat. „WEIHNACHTEN FÄLLT AUS“, ein Musical von Peter Schindler mit eingängigen Liedern und Melodien und einer herrlichen Geschichte, die Winter-Weihnachts-Emotionen weckt und sowohl fröhlich als auch nachdenklich stimmt. Die musikalische Leitung liegt bei Lena Haug-Habicht.

Um 22 Uhr wird die **Christmette** mit Pfarrer Dr. Layer den Abschluss des Heiligen Abends bilden. Darin werden wir die klassischen Weihnachtslieder singen und miteinander Abendmahl feiern.

Am **1. Weihnachtstag** feiern wir gemeinsam um 17 Uhr Gottesdienst mit **Wunschliedersingen** im Gemeindehaus

und besinnlichen Texten zur Weihnachtszeit, den Pfarrer Habicht mit einem Team vorbereitet. Bezirkskantor Paul Hafner begleitet den Gottesdienst am Klavier. Eine kleine Unterbrechung des familiären Beisammenseins im Feieralltag!

Am **2. Weihnachtstag** feiern wir gemeinsam um 11 Uhr **Gottesdienst mit weihnachtlicher Festmusik** in der Evangelische Stadtkirche Schwetzingen unter Leitung von Bezirkskantor Paul Hafner.

Ein besonderes Schmankerl erwartet Sie am **Sonntag, 29. Dezember, 17 Uhr** im Gemeindehaus - der 5. Sonntag des Monats Dezember und damit: **FÜNF AUßER DER REIHE!** Als Gast wird „Alt“-Bürgermeister, Kerweberscht, Banker, Trommler und Familienmensch Jens Geiß mit Pfarrer Dr. Layer noch einmal über die Jahreslosung „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ nachdenken. Paul Heilmann begleitet am Klavier.

Am **Altjahresabend** feiern wir einen **ökumenischen Gottesdienst um 17 Uhr** in der Christuskirche. Pfarrer Dr. Simon Layer gestaltet den Gottesdienst - Paul Heilmann begleitet an Orgel und Klavier. Die Predigt hält Michael Barth-Rabbel.

*Ihre Pfarrer
Tobias Habicht & Dr. Simon Layer*



BESUCHSDIENST-KREIS

AUSFLUG NACH LADENBURG

Das gesamte Team des Besuchsdienstkreises hat am Dienstag, 03.09.24 den diesjährigen Jahresausflug unternommen. Begleitet haben uns noch Lena Haug-Habicht und Friedrich Merdes. Pünktlich um 13:30 Uhr fuhren wir mit 2 PKWs nach Ladenburg in den Gartenpark Huben. Bei sonnigem Wetter dort angekommen, gingen wir zuerst in das angegliederte Café und haben uns mit leckerem Kuchen und kalt-/warmen Getränken den Tag versüßt. An Gesprächsthemen, zu Vergangenen, Neuem und Kommenden, gab es keinen Mangel. Urlaubserinnerungen haben wir aufleben lassen und in angenehmer Atmosphäre die Gemeinschaft genossen.

Anschließend sind wir durch die Gewächshäuser und das Außengelände spaziert, haben die verschiedenen Muster-Gartenanlagen bewundert und die blühenden Anlagen bestaunt. Eine Vielzahl an Pflanzen, Blumen, Kräutern, Bäumen und

Sträuchern konnten wir auf dem Verkaufsgelände entdecken.

Zum Ende unseres Besuches, gegen 16 Uhr, haben sich einige von uns eine blühende Pflanze mit nach Hause genommen, um die Erinnerung an diesen kurzweiligen Ausflug zu erhalten.

Vielen Dank an die Kirchengemeinde sowie Pfarrer Tobias Habicht für die Einladung zu diesem Ausflug.

Sie sehen, wir sind eine kleine, quirlige Gruppe und suchen Unterstützung.

Gerne können Sie sich melden, falls Sie uns bei unseren Geburtstags-Besuchen in der Kirchengemeinde unterstützen wollen.

Nächste Zusammenkunft ist am:

**Donnerstag, 05.12.2024
um 15:30 Uhr im Pfarramt.**

Wir freuen uns auf Sie.

Kontakt: Annete Weber, Tel: 51959
oder Pfarramt, Tel: 54848

5 AUSSER DER REIHE LIEBE ALS SUPERKRAFT

Der fünfte ist anders, bringt neue Gäste und Einblicke und ist jetzt Startschuss für eine neue Predigtreihe. Gemeint ist hier der fünfte Sonntag im Monat. Das kommt nicht oft, aber doch vier oder fünf Mal im Jahr vor. In diesem Gottesdienst möchten die beiden Oftersheimer Pfarrer, Tobias Habicht und Simon Layer, Platz auf der Kanzel machen - Platz für Menschen aus Kirche, Wirtschaft, Kultur oder Politik, die darüber sprechen, wie sie ihr Leben in Einklang mit christlichem Glauben bringen.

Hannah Gieser

„Liebe ist eine kleine Superkraft, die jede und jeder in sich trägt, das sollten wir uns beibehalten“, sagt Katharina Seufert in der Fragerunde bei »5 außer der Reihe«. Die neue Gottesdienstreihe findet immer am fünften Sonntag eines Monats statt. „Also ungefähr vier oder fünf Mal im Jahr“, führt Pfarrer Tobias Habicht in den fünften Sonntag im September ein. Der gut besuchte Gemeindesaal, lauschte bei der Auftaktveranstaltung Patrick Alberti. Alberti erzählte unter dem Motto „Ich setzte auf die Liebe“ über die Rolle von Liebe und Empathie, welche Hürden es zu überwinden gibt und welche Chancen in den beiden liegen.

Patrick Alberti ist kein unbekannter in Oftersheimer. „Dey ist fast schon eine kleine Prominenz“, stellt Habicht Alber-



ti zu Beginn vor, „dey ist unter anderem ehemaliger Gemeinderat, Vorstand des Kreisverband der Grünen und engagiert sich im Dorfpride für die Rechte von queeren Menschen“. Gerade da sei es wichtig mit Liebe und Empathie auf die Menschen zuzugehen. In seiner Ansprache nimmt Alberti Bezug auf die Liebe und welche Rolle sie im Alltag spielt. Er betont, wie wichtig es sei, sich selbst zu finden, abseits von gesellschaftlichen Normen und Sätzen wie „Männer müssen stark sein“. Viele von uns sind solchen Sätzen schon mal begegnet „Männer wei-

nen nicht oder Männer zeigen keine Emotionen.“ Wir wachsen mit solchen Sätzen und Rollenbildern auf. „Wichtig ist es“, so Alberti, „sich darüber bewusst zu werden und zu merken, dass man viel mehr ist als es uns vorgelebt und erzählt wurde. Liebe ist hier die Voraussetzung sich selbst zu akzeptieren und uns so anzunehmen, wie wir sind.“ Und oft sei das vielfältiger als das schwarz und weiß, ja oder nein, gut oder schlecht.

„Habt keine Angst davor, ihr selbst zu sein, denn nur so kann die Welt bunter werden.“ Auch dey musste das erst lernen, erzählt Alberti. „Menschen werden in Schubladen gesteckt. Sie sprechen übereinander statt miteinander.“ Hier ist Empathie und Liebe wichtig, um zu verstehen, was das Gegenüber eigentlich wirklich bewege und das bedarf Mut. Mut selbst zu handeln und Mut frei zu denken. Sich freizumachen von Schubladendenken und einer starren Einteilung. Denn viel liege im Verborgenen und kann mit Liebe ans Tageslicht kommen.

Nach diesem thematischen Input hatten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher Zeit sich bei Laugengebäck und Getränken darüber auszutauschen. Was haben die Worte mit einem gemacht?

Habt keine Angst davor,
ihr selbst zu sein,
denn nur so kann die Welt
bunter werden.

In der Fragerunde wird deutlich: Jede und jeder bringt andere Geschichten mit, doch alle sind mit Liebe verbunden. Sei es die Mitarbeiterin im Hospiz, die den Patientinnen und Patienten mit Liebe begegnet oder die ehemalige Krankenschwester, die Liebe als eine echte Superkraft sieht, wenn sie in einem Menschen ist.

„Bedeutet Empathie Schwäche?“, lautet eine Frage - „Nein, das ist großer Blödsinn. Empathie ist eine Stärke“ antwortet Alberti. Trotzdem sei es hier wichtig eigene Grenzen zu ziehen, um

sich selbst zu schützen.

Beim Anfertigen von Kratzbildern, die Vanessa Seidel mitgebracht hat, wird es den Gottesdienstbesucherinnen und -besuchern nochmals deutlich. Zwischen dem Weißen, hier das weiße Papier, und dem Schwarzen, hier die schwarze Kratzschicht, kann auch etwas wunderbares buntes liegen, dass sich auf den ersten Blick vielleicht versteckt, doch mit etwas Mühe wunderbar zwischen weiß und schwarz einfügt.

Tobias Habicht fand den Auftakt von 5 außer der Reihe „ganz großartig“ und freut sich darüber Patrick Alberti als Gast gewonnen zu haben. „Die Atmosphäre war wirklich schön und einfach etwas anderes, ich freue mich schon auf das nächste Mal“.

Hannah Gieser



Frauen Senioren-Gymnastik

Die evangelische Kirchengemeinde hat ein Gymnastikangebot für Seniorinnen, die sich gerne bewegen möchten, auch wenn sie schon länger sportlich nicht aktiv waren.

Außer Kommunikation, Entspannung, Spaß und Freude legt die Übungsleiterin besonderen Wert auf Schulung der Koordination, Erhalten und Verbessern der Beweglichkeit, sowie der Blutzirkulation in Händen und Füßen, Kräftigung der Mus-

kulatur und Anregung des Herz- und Kreislaufsystems.

Wer fühlt sich angesprochen und hat Lust sich in dieser Gruppe zu bewegen, der sollte einfach vorbei schauen.

**Die Gruppe trifft sich
jeden Dienstag von 9-10 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
Oftersheim, Eichendorfstr. 1a**

EVANGELISCHER FRAUENKREIS AM 9. OKTOBER 2024

ERNTEDANK MIT HERBSTFEST

Am ersten Sonntag im Oktober wird in den Kirchen ERNTEDANK gefeiert.

Unter diesem Thema fand am Mittwoch unser Nachmittag im Gemeindehaus bei der Christuskirche statt. Die Tische waren der Jahreszeit entsprechend herbstlich gedeckt. Umringt in der Mitte des Gemeindesaals konnten wir den üppigen Erntedanktisch bestaunen, der wie immer mit Lebensmitteln aber auch mit Hygiene-

artikeln bestückt war. Der Tafelladen „Apfel und Ei“ freut sich über jede Spende und so leisten wir auch sehr gerne einen Beitrag als Zeichen unseres christlichen Miteinanders. Dafür ein herzliches Danke an unsere Frauen, die wieder großzügig gespendet haben.

Musikalische Gäste durften wir begrüßen: eine stattliche Männergruppe des Sängerbund Liederkranz gestaltete den kurzwei-



ligen Nachmittag mit uns mit Liedern und Gedichten.

Vier Konfirmandinnen, nämlich Maria, Carlotta, Nina und Marlene und Mounir, ein syrisches Mitglied unserer Gemeinde, halfen bei den Vorbereitungen und beim Ablauf tatkräftig und engagiert mit. Danke dafür, ihr ward uns eine große Unterstützung.

Doris Kerschgens, die Leiterin des Frauenkreises, führte in der Ansprache aus, dass es nicht selbstverständlich ist, die Früchte des Feldes und die Früchte des Alltags zu ernten. Es bedarf der Saat und Pflege, um zu ernten und Gaben zu empfangen. Wer nicht sät, kann nicht ernten. Was säe ich täglich? Was möchte ich ändern? Das gemeinsame Lied aus dem Evangelischen Gesangbuch: „Wir pflügen und wir streuen“ rundete das Gehörte ab. Natürlich wurden auch die Liederwünsche zum Geburtstag erfüllt.

Zu unserem Herbstfest gehörte selbstverständlich auch das gemeinsame Essen. Es wurde heiße Wurst mit Brötchen serviert,

dazu Getränke. Renate Scheffel und Lilo Weber überraschten uns mit selbstgebackenem Kuchen und spontan kochte Renate Gasche Kaffee dazu.

98 Äpfel überreichten unsere Konfirmandinnen kurz vor dem Ende des Nachmittags. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ralf Gieser vom Obsthof Gieser, für die alljährlich großzügige Spende.

Wir haben viel gesungen, auch traditionelle Lieder, wie: Bunt sind schon die Wälder / Danke für alle guten Gaben / Kein schöner Land.

Mit dem Hinweis auf den nächsten Frauenkreis am 23.10.24 und dem Segen endete der Nachmittag.

Herzlichen Dank an alle Helfenden, die diesen besonderen Nachmittag möglich gemacht haben.

„Die sind alle so nett!“ unterhielten sich die vier Konfirmandinnen. „Ja, deshalb komme ich so gerne in den Frauenkreis, hier fühle ich mich wertgeschätzt und wohl!“ meinte eine Besucherin.

Renate Gasche und Doris Kerschgens

66. AKTION VON BROT FÜR DIE WELT WANDEL SÄEN

Brot für die Welt

Fast 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Eigentlich könnte unsere Erde alle Menschen ernähren. Es liegt vor allem an Kriegen und bewaffneten Konflikten, dass jede und jeder Zehnte nicht satt wird. Und an der menschengemachten Klimakrise, die zur Folge hat, dass weltweit Ernten durch anhaltende Dürren, Stürme oder Überschwemmungen zerstört werden. Auch unser globales Ernährungssystem schadet der Umwelt und dem Menschen.

„Wandel säen“ lautet deshalb das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Denn wir sind davon überzeugt: Eine Umkehr ist nötig. Wir wollen etwas dafür tun.

Auch dieses Jahr bitten wir mit der 66. Aktion von „Brot für die Welt“ um Ihre Hilfe. Seien Sie mit Ihrer Spende dabei und helfen Sie unmittelbar den Menschen vor Ort! Kein Mensch soll hungern müssen!

Ihre Prof. Dr. Heike Springhart, Landesbischöfin der Evang. Landeskirche in Baden und Ihr Volker Erbacher, Pfarrer, Diakonie Baden





DANKBARKEIT ALS LEITMOTIV

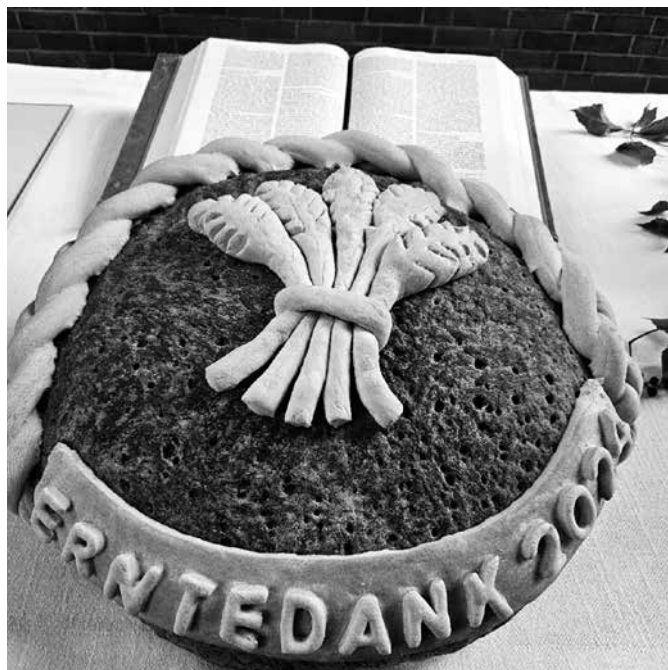
ERNTEDANK UND KONFIVORSTELLUNG

„Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit euch“ begrüßt Pfarrer Simon Layer die 37 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in Oftersheim. Im Erntedankgottesdienst stellten sich die Jugendlichen der Gemeinde vor, erzählten in welchem Konfirmationsmodul sie sind und ihre Konfizeit verbringen werden und was sie sich für die nächsten Monate wünschen. Neben dem Wunsch Gott näher zu kommen und den Glauben zu verstehen, sind sich die Konfis sicher: Sie möchten Spaß und eine gute Zeit haben und viel erleben. Auch freuen sie sich darauf neue Freundinnen und Freunde kennenzulernen und eine eigene kleine Gemeinschaft werden. Zum ersten Mal gestaltet sich der Konfirmationsunterricht dieses Jahr anders. In verschiedenen Modulmodellen, die die Konfis frei wählen konnten, verbringen sie zusammen mit allen anderen Konfirman-

dinnen und Konfirmanden aus der Region die Zeit bis zu ihrer Konfirmation. Für die 37 Konfirmandinnen und Konfirmanden ist Layer dankbar - dankbar, dass sie sich auf das Abenteuer Kirche einlassen und dankbar, dass sie Teil der Kirchengemeinde werden. Auf die Gemeinschaft, auf die sich die Konfis in den kommenden Monaten freuen, nimmt Simon Layer Bezug: Denn genau so eine Gemeinschaft ist die Kirchengemeinde schon, sie nimmt Menschen auf, bietet ihnen Halt und verliert leider auch immer wieder Teile davon. Neben der Dankbarkeit war im Gottesdienst so auch Raum für alle, „die Erntedank nicht mehr miterleben konnten und in den letzten Monaten von uns gegangen sind“. Ihnen wurde im Gottesdienst gedacht und eine Kerze für die Familie angezündet. Der gut befüllte Erntedankaltar regte Simon Layer in seiner Predigt auch zum

Nachdenken an. Er empfinde eine tiefe Dankbarkeit für alle Spenden, die den Altar so prächtig schmückten von Bäcker, Bauern oder jeder und jedem einzelnen, der/ die in der letzten Woche etwas gebracht hat. Kisten voller Äpfel, Karotten und Kartoffeln sowie Kürbisse, Nudeln und Brot zierten die Stufen des Altarraums der evangelischen Kirche. Nach dem Gottesdienst werden die Gaben dem Appel und Ei Laden und bedürftigen Menschen zugutekommen. Doch neben dem vollen Altarraum nehme Layer beim Blick auf die Gaben auch etwas anderes wahr: „Trotzdem verbinde ich mit dem Erntedankaltar nicht mehr dasselbe wie als Kind. Vielleicht, weil mir der direkte Bezug mittlerweile fehlt und ich kaum ein

Verhältnis zu den Gaben habe: Ich ernte weder Kartoffeln noch Kürbisse und ich bin auch nicht in der Zellophanfabrikation tätig. Vielleicht auch, weil ich erwachsen geworden bin und merke: Die Dinge, die wirklich knapp und hart erarbeitet sind, die kann ich da nicht hinlegen. Fossile Brennstoffe, bezahlbarer Strom und Wasser; Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit und der von mir erhoffte soziale Ausgleich. Es gibt auf der Welt genug Nahrung für alle, aber scheinbar nicht für jede und jeden. Das können wir dort nicht hinlegen.“
Trotzdem bot der Erntedankgottesdienst eine Möglichkeit inne zu halten und zu reflektieren, dankbar zu sein über das was man hat und die eigene Lebenseinstellung zu hinterfragen.



In der Lesung und Predigt des Gottesdiensts wurde deutlich, wenn man Acht vor Habgier hat und feststellt, dass das eigene Leben nicht von Besitz abhängt, ist ein großer Schritt getan. Nächstenliebe und Dankbarkeit sind so viel mehr der Schlüssel zu einem erfüllten Leben, mit unseren Liebsten, Menschen denen wir vertrauen, die uns zuhören und nah sind.

Hannah Gieser

NEUE INITIATIVE

KLEINE WILLKOMMEN

„Kleine willkommen“ heißt die neue Initiative ab November 2024, die sich an die Eltern von Neugeborenen richtet. Unser Ziel als Kirchengemeinde ist es, aktiv auf junge Familien zuzugehen, in Kontakt zu kommen und zur Taufe und passenden Angeboten unserer Kirchengemeinde oder Region einzuladen. Mit einem Geschenk zur Geburt und passenden Informationen zur Taufe wollen wir unseren Kontakt zu jungen Familien während des ersten Le-

bensjahrs ihres Kindes gestalten und ausbauen.

Wenn Sie in diesem Jahr bereits ein Kind bekommen haben, das vor dem Beginn der Aktion geboren ist, dürfen Sie gerne Pfarrer Tobias Habicht (06202/52116 oder tobias.habicht@kbz.ekiba.de) kontaktieren - auch Sie erhalten gerne noch einen Besuch und ein Geburtsgeschenk für Ihr Kind!



KLEINE
willkommen
EVANGELISCHE KIRCHE



NEUES GRUPPENANGEBOT FÜR KINDER!

SOULMATES - HIMMLISCHE AGENTEN

Liebe Kinder,
wir laden Euch herzlich zu unserer neuen Kindergruppe der evangelischen Kirchengemeinde Oftersheim ein! Einmal im Monat treffen wir uns, um gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen, spannende Geschichten aus der Bibel zu hören, miteinander zu spielen, kreativ zu sein, zu kochen, neue Freunde zu finden und noch vieles mehr.

Wann? Donnerstags von 16 Uhr-18 Uhr
14.11.2024, 23.01.2025, 13.02.2025,
13.03.2025, 03.04.2025, 15.05.2025,
26.06.2025, 17.07.2025

Wo? Im Gemeindehaus der Ev. Kirche

Wer? Kinder von 4.-6. Klasse

Neugierig geworden? Dann freuen wir uns riesig darauf, Dich am 14.11. begrüßen zu dürfen!
Eure Ina und Nicole

KINDERBIBELTAGE 2025

Du singst, spielst, bastelst gerne?

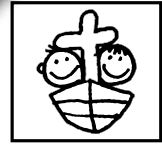
Du hörst und erlebst gerne spannende Geschichten aus der Bibel?

Dann bist du genau richtig beim Kinderbibeltag! Wir erzählen dir, wie aus einem kleinen Senfkorn das Allergrößte wachsen kann - und was das mit Gott und dem Himmel zu tun hat. Du erfährst, wer Jesus war und ob er und sein bester Freund wirklich übers Wasser laufen konnten. Es gibt Erzählungen von wunderbaren Heilungen und brennenden Dornbüschen, bärenstarken Männern und intelligenten Frauen (und manchmal auch umgekehrt).

Komm vorbei und erlebe mit uns, was für ein tolles Buch die Bibel ist!

Die Kinderbibeltage werden wieder samstags angeboten, dauern länger und es gibt ein Mittagessen.

**Die Termine sind:
Samstag, 15. März 2025
und Samstag, 18. Oktober**



**KIRCHE MIT
KINDERN**

VORANKÜNDIGUNG FAMILIENFREIZEIT 2025

Liebe Familien,
wir freuen uns ankündigen zu können, dass die nächste Familienfreizeit voraussichtlich im Mai 2025 stattfinden wird! Diese Veranstaltung bietet wieder die wunderbare Gelegenheit für Familien gemeinsam eine erholsame, kreative und erlebnisreiche Zeit zu verbringen. Details zur Anmeldung, dem Programm und dem genauen Termin folgen noch.

Wenn vorab Fragen bestehen, steht das Orga-Team unter der folgende E-Mail-Adresse jederzeit gern zur Verfügung: Familienfreizeit@online.de
Wir freuen uns auf alte und neue Familien und auf eine tolle gemeinsame Zeit.

Euer Familienfreizeit-Team

NEUES AUS UNSEREN KINDERGÄRTEN

KINDERTAGESSTÄTTE FOHLENWEIDE

ELKE TACK FEIERTE IHR 40-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM



Seit nunmehr vier Jahrzehnten engagiert sie sich mit Hingabe in der Kindererziehung. Anlässlich dieses besonderen Jubiläums möchten wir unsere tiefe Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz und die Leidenschaft zum Ausdruck bringen, die sie über all die Jahre in ihre Arbeit eingebracht hat. Mit ihrer warmherzigen Art, ihrem unermüdlichen Engagement und ihrer Fähigkeit, jedes Kind individuell zu fördern, hat

sie nicht nur die Kleinsten, sondern auch ihre Kollegen und die gesamte Gemeinde bereichert.

In der Kita „Kleine Strolche“ hat Frau Tack zahlreiche Generationen von Kindern begleitet. Dabei vermittelte sie ihnen nicht nur Wissen, sondern auch wichtige Werte fürs Leben. Ihre Geduld, Kreativität und ihr stets offenes Ohr schufen eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der sich die Kinder geborgen fühlten und entfalten konnten.

Seit 2020 bereichert Frau Tack das Team der evangelischen Kirchengemeinde Oftersheim und der Kita Fohlenweide. Ihre herzliche und wertschätzende Art sowie ihre langjährige Erfahrung sind für uns alle von unschätzbarem Wert. Wir sind dankbar und glücklich, sie als festen Bestandteil unseres Teams zu haben. Zu ihrem Jubiläum überreichten ihr Herr Pfarrer Habicht und die Kita-Leitung, Frau Sabine Hillengaß, ein Präsent und wünschten ihr weiterhin viele erfüllte Jahre in der Arbeit mit den Kindern und im Kollegenkreis.

Im Namen der gesamten Gemeinde, des Teams und der Eltern danken wir Frau Tack von Herzen und gratulieren ihr zu diesem besonderen Jubiläum. Möge sie auch in Zukunft mit Freude und Begeisterung ihrer wertvollen Arbeit nachgehen!

Das Team der ev. Kita Fohlenweide

MARTIN-LUTHER-KINDERGARTEN

BESUCH BEIM APFELBAUER



erst gepflückt werden, denn diese sind schon richtig reif!“ erklärte Herr Gieser. Nachdem die Apfelkisten von den fleißigen Helfern bis zum Rande gefüllt waren, bekamen die Kinder noch interessante Informationen über die Pflege und das Wachstum der Apfelbäume.

Es wurden auch Fragen der Kinder gestellt. Zum Beispiel: „Warum werden die Äpfel im Herbst geerntet?“ Herr Gieser freute sich über so viel Interesse seitens der Kinder und lobte sie dafür. Jetzt wurde es aber Zeit die verschiedenen Apfelsorten zu kosten. Fuji, Topaz, RubINETTE waren Sorten, die wir uns haben schmecken lassen.

18 Vorschulkinder machten sich mit ihren Erzieherinnen am Dienstag, 8. Oktober 2024, bei leichtem Regenwetter auf den Weg zum Apfelbauer Gieser.

Dieser erwartete uns schon freudig auf seiner Apfelplantage. Nach dem langen Fußmarsch hatten alle großen Hunger und konnten in der Scheune ihr mitgebrachtes Frühstück genießen. „Draußen schmeckt es bekanntlich doch immer am besten!“ Danach ging es los mit der Apfelernte. Jedes Kind durfte so viele Äpfel pflücken, wie es wollte. „Die roten Äpfel wollen zu-

Auch der Apfelsaft, der aus einigen Äpfeln gepresst wurde, hat uns so gut geschmeckt, dass sich die meisten Kinder noch einen weiteren Becher gönnten. Dann hieß es Abschied nehmen.

Rundum glücklich aber nass, kamen wir mit einer großen Kiste Äpfel im Kindergarten an.

Wir sind zwar nicht aus Zucker, aber der Tag beim Apfelbauer hat ihn uns versüßt!

*Das Team des
Martin-Luther Kindergartens*

PETER-GIESER-KINDERGARTEN

ÄPFEL ÜBERALL

Am 16. September 2024 durften unsere Vorschüler zum Apfelhof Gieser gehen. Sie waren schon ganz aufgeregt, da es der erste Ausflug im neuen Kindergartenjahr war. Fragen wie: „Wo ist der Herr Gieser? Wie müssen wir laufen oder dürfen wir Äpfel pflücken?“ kamen auf. Auf dem Weg dorthin entdeckten wir eine Baustelle, Hühner und viele Kürbisse. Dort angekommen kam uns Herr Gieser schon entgegen und einige Kinder konnten es nicht abwarten, endlich Äpfel zu pflücken. Sie begannen diese mit großen Augen zu betrachten und zu berühren. Da wir zuerst eine kleine Frühstückspause einlegen wollten, baten wir sie noch um etwas Geduld. Gut gestärkt pflückten die Vorschüler drei volle Kisten große rot-gelbe Jonagold-Äpfel. Nachdem Herr Gieser uns erklärte, wie ein Apfel gut wächst, wie der Baum Wasser bekommt, was passiert wenn im Frühling Frost kommt und vieles mehr, probierten wir mit Freude verschiedene Apfelsorten (Rubinette, Wellant, Jona-



gold, Delicious u.a.) sowie frisch gepressten Apfelsaft. Einige Äpfel schmeckten uns sauer, andere süß. Zum Schluss nahmen wir eine Kiste verschiedener Sorten zum Probieren mit in den Kindergarten und überreichten Herr Gieser als Dankeschön unsere gebastelten Apfelspadosen. Herzlichen Dank an Herrn Gieser für den tollen Vormittag. Wir freuen uns schon auf ein nächstes Mal.

Das Team des Peter-Gieser-Kindergartens

STRASSENVERKEHR

Mit viel Spaß und Bewegung haben sich die Kinder des Peter-Gieser-Kindergartens und der Fohlenweide am 13.09.2024 im »Verkehrsparcours für KIDS« auspowern können und dabei gleichzeitig wichtige

Verkehrsregeln im Straßenverkehr gelernt sowie verfestigt. Dieser Parcours ist eine Initiative der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg e.V. und der Unfallkasse Baden-Württemberg. Der Parcours wur-

de im Turnraum der Fohlenweide aufgebaut und bestand aus einer Fahrstrecke, welche in Kreisform aufgebaut wurde, zwei Ampeln sowie einem Fußgängerüberweg, einer Fußgängerampel und verschiedenen Straßenschildern. Den Kindern wurde bereits vorhandenes Wissen abgefragt, wie z.B. wofür ein Fahrradhelm benötigt wird und sie sich im Straßenverkehr an einer roten Ampel verhalten müssen. In zwei Gruppen übten die Kinder die Regeln im Straßenverkehr: Eine Gruppe stellte die Fußgänger dar, während die andere Gruppe als Autofahrer auf Rutschfahrzeugen unterwegs war. Als Highlight durfte jedes Kind mit einem E- Polizeiauto und einem E- Feuerwehrauto noch einige Runden über den Parcours fahren. Bevor wir uns alle verabschiedeten, bekam jedes Kind als kleines Andenken einen Zebra-Aufkleber geschenkt. So kann sich jeder an die Regeln erinnern. Viel Spaß und Vorsicht im Straßenverkehr!



Vielen Dank dem Team der Landesverkehrswacht.
*Das Team des
 Peter-Gieser-Kindergartens*

HILFE BEI SEXUALISierter GEWALT VERTRAUENSTELEFON DER EVANG. LANDESKIRCHE



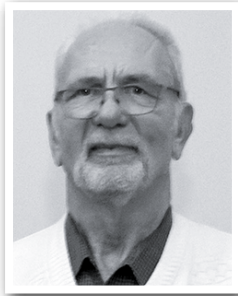
Seit 2010 ist das Vertrauenstelefon etabliert, über das anonym Kontakt aufgenommen werden kann, von einem Erstkontakt bis hin zu längerer Begleitung.

Das Vertrauenstelefon wird von Dr. Wiebke Müller, Diplom-Pädagogin und systemische Supervisorin (SG/DGfP) betreut. Wiebke Müller verfügt über langjährige Erfahrung in der Begleitung und Beratung von Menschen

in Krisen. Sie ist vertraut, damit Menschen mit Traumaerfahrungen und -folgen einfühlsam und professionell zu beraten. Dr. Wiebke Müller untersteht der Schweigepflicht und klärt mit den Anrufenden, welche weiteren Schritte eingeleitet werden können, wenn diese es wünschen.

Kostenlos und anonym

Telefonzeiten Mittwoch 12 - 13 Uhr
 Donnerstag 17 - 18 Uhr
 Tel.: 0800 5891629
 E-Mail: wiebke.mueller@ekiba.de



*Von allen Seiten umgibst du mich
und hältst deine Hand über mir.
(Psalm 139,5)*

Der Förderverein Christuskirche e.V. trauert um sein Gründungsmitglied, ehemaligen Rechnungsprüfer und zuletzt, seit März 2009, Rechnungsführer

ERNST-MICHAEL JAECKEL

Herr Jaeckel ist, nach kurzer Krankheit, am 13. September 2024, verstorben. Am Sonntag, 03.11.2024 wird in einem Gottesdienst seiner gedacht.

Herr Jaeckel zeichnete sich im Vorstandsteam durch sein fundiertes Wissen zu verschiedensten Themen, seine akribische Kassenführung, seine umfangreichen, erläuternde Darstellungen der Finanzen und seine lückenlose Aktenführung der Mitgliederlisten aus.

Im Umgang mit dem gesamten Vorstand waren seine Gespräche und Anregungen bereichernd. Er hat über Jahrzehnte sein Wissen um die durchgeführten Investitionen für die Kirchengemeinde Oftersheim festgehalten und übergibt eine geordnete Buchhaltung. Seit März 2023 ist Annete Weber zur stellvertretenden Rechnungsführerin gewählt und an seine Seite gestellt. Die Einweisung in verschiedenste Bankvorgänge und Verwaltungstätigkeiten wurden bereits seit dieser Zeit begonnen.

Seine freundliche, zugewandte und angenehme Art werden wir vermissen.

Seinen Söhnen Oliver und Thomas mit Familien gehört unsere aufrichtige Anteilnahme.

*Für den Förderverein Christuskirche e.V.
Dagny Pfeiffer
Vorständin*

*Annete Weber
stellv. Rechnungsführerin*



KALENDER

November

So 03.11.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	T. Habicht
Mi 06.11.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet	
So 10.11.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	Präd. N. Amend
Do 14.11.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Andacht	
So 17.11.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	S. Layer
Mi 20.11. Buß- und Betttag	18:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	T. Habicht
So 24.11. Ewigkeits- sonntag	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Totengedenken und Abendmahl	T. Habicht/S. Layer
Fr 29.11.	16:00 Uhr	Christuskirche	Mini-Gottesdienst	

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel
und eine neue Erde nach seiner Verheißung,
in denen Gerechtigkeit wohnt.*

2. Petrus 3, 13 (L)

KALENDER

Dezember

So 01.12. 1. Advent	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	S. Layer
Mi 04.12.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet	
So 08.12. 2. Advent	10:00 Uhr	Christuskirche	Familien-Gottesdienst mit der KiTa Fohlenweide	
Do 12.12.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Andacht	
So 15.12. 3. Advent	11:00 Uhr	Schwetzingen	Gottesdienst	
So 22.12. 4. Advent	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst	S. Layer
Di 24.12. Heiligabend	11:00 Uhr	Gemeindehaus	Mini-Gottesdienst	T. Habicht
	16:00 Uhr	Christuskirche	Familien-Gottesdienst mit Krippenspiel	T. Habicht
	22:00 Uhr	Christuskirche	Christmette	S. Layer
Mi 25.12.	17:00 Uhr	Gemeindehaus	Weihnachtsgottesdienst mit Wunschliedersingen	T. Habicht
Do 26.12.	11:00 Uhr	Schwetzingen	Gottesdienst	
So 29.12.	17:00 Uhr	Gemeindehaus	Gottesdienst »5 außer der Reihe« zu Gast Jens Geiß	S. Layer
Di 31.12.	17:00 Uhr	Christuskirche	Ökum. Silvester-Gottesdienst	S. Layer, M. Barth-Rabble

*Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt,
und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!*

Jesaja 60, 1 (L)

KALENDER

Januar

So 05.01.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Neujahrsempfang
Mi 08.01.	18:30 Uhr	Siegwald-Kehder-Haus	Abendgebet
Do 09.01.	11:00 Uhr	ASB-Seniorenheim	Andacht
So 12.01.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst
So 19.01.	11:00 Uhr	Schwetzingen	Gottesdienst
So 26.01.	10:00 Uhr	Christuskirche	Gottesdienst

*Jesus Christus spricht: Liebt eure Feinde;
tut denen Gutes, die euch hassen!
Segnet die, die euch verfluchen;
betet für die, die euch beschimpfen!*

Lukas 6, 27 - 28

VORSCHAU

Februar 07. Bibel mit Biss
Februar 23. Gemeindeversammlung
März 15. Kinderbibeltag
April 30.-04.Mai Ev. Kirchentag Hannover
Mai Familienfreizeit
Oktober 18. Kinderbibeltag

OFFENE CHRISTUSKIRCHE

Jeden Tag von 8-18 Uhr!
Sie sind eingeladen,
in der Kirche zu beten, zu schweigen,
eine Kerze anzuzünden oder
etwas aufzuschreiben. Ruhe und Stille
mitten im Alltag genießen.

SPENDEN FÜR KIRCHLICHE ZWECKE

anlässlich von Geburtstagen: 560 €
anlässlich von Taufen: 150 €
anlässlich von Beerdigungen: 790 €
anlässlich Trauungen: 200 €
zugunsten Posaunenchor: 30 €
zugunsten Gemeindebrief: 75 €
Sonstige Zwecke: 1200 €



EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
OFTERSHEIM

MACHEN SIE MIT!

Besuchsdienst	Pfarramt 54848
Frauenkreis	D. Kerschgens 9501037
Gesprächskreis	R. Koelblin 51390
Gymnastik	M. Weis 9709330
Patchwork- Quilt-Gruppe	B. Senn-Gieser 53691
Flötenkreis	B. Fellenberg 928070
Posaunenchor	Chr. Gäbel 0151-21209736
Organist	Paul Heilmann erreichbar über das Pfarramt



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Bär
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



KONTAKTE

Pfarrer Tobias Habicht
Pfarrer Dr. Simon Layer

Tel.: 52116
Tel.: 01573/
6498036

E-Mail: Tobias.Habicht@kbz.ekiba.de

E-Mail: Simon.Layer@kbz.ekiba.de

Pfarramtsbüro
Gemeindehaus-Belegung
und Vermietung

Esther Kubach
Di - Fr 10-12 Uhr
Do 14-16 Uhr

Tel.: 54848

Eichendorffstr. 6
E-Mail: oftersheim@kbz.ekiba.de

Kontoverbindungen
der Ev. Kirchengemeinde

.....
.....

Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 24 6725 0020 0023 8017 28
Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz eG
IBAN: DE 52 5479 0000 0006 0022 00

Gemeindeversammlung
Förderverein Christuskirche

Tel.: 127666
.....

Vorsitzender: Bernd Kappenstein
Vorsitzende: Dagny Pfeiffer
Sparkasse Heidelberg
IBAN: DE 97 6725 0020 0009 0525 34

Ev. Kindergarten
Martin-Luther-Haus

Tel.: 54874

Bismarckstr. 17
E-Mail: kiga.martin-luther.oftersheim@kbz.ekiba.de

Peter-Gieser-Kindergarten

Tel.: 52969

In den Seegärten 13
E-Mail: kiga.peter-gieser.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Kinder-Tagesstätte
Fohlenweide

Tel.: 56365

Fohlenweide 20
E-Mail: kita.fohlenweide.oftersheim@kbz.ekiba.de

Ev. Nachbarschaftshilfe

0178/8872170

Einsatzleiterin Chr. Link,
E-Mail: Christiane.Link@kbz.ekiba.de
Sprechzeiten: nach Vereinbarung

Diakonisches Werk
Schwetzingen

Tel.: 9361-0

Hildastraße 4a (Johann-Peter-Hebel-Haus)
www.dw-rn.de, Di-Do 9-12 und 14-18 Uhr
Fr 9-12 Uhr + Vereinbarung

Kirchl. Pflagedienst
Kurpfalz e.V.
(Alten- und Krankenpflege)

Tel.: 27680

Hildastraße 4 (Johann-Peter-Hebel-Haus)
24 Stunden Rufbereitschaft

Der Gemeindebrief wird an alle evangelischen Haushalte der Kirchengemeinde verteilt. © Evangelische Kirchengemeinde Oftersheim. Alle Rechte vorbehalten

nächster Redaktionsschluss
10. Januar 2025

IMPRESSUM

Herausgeberin:
Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Oftersheim
T. Habicht, E. Kubach,
S. Layer, C. Lehardt, B. Fellenberg
Eichendorffstr. 6, Oftersheim
R. Lackner

Fotos:

Layout / Drucksatz:

Druck:

Auflage:

www.mangelsgrafik.de
auf 100% Recyclingpapier
2500 Stück